

MEISSNER RHEINWERK AG  
Rheinwerkallee 1  
40589 Düsseldorf-Reisholz  
HRB 48 719 AG Düsseldorf

Düsseldorf, 13. Januar 2026

An

Treuenfels Yamamoto Rechtsanwälte Partnerschaft mbB  
z.H. Prof. Dr. Adalbert von Sompeh-Ostermann, LL.M. (Oxford)  
Königsallee 92  
40212 Düsseldorf

## **Mandatsanfrage: Projekt RHEINGOLD 2030 – Restrukturierung betriebliche Altersversorgung**

---

Sehr geehrter Herr Professor von Sompeh-Ostermann,

die MEISSNER RHEINWERK AG (nachfolgend „Gesellschaft“) steht vor einer umfassenden Neustrukturierung ihrer betrieblichen Altersversorgung (bAV). Vor dem Hintergrund einer Defined Benefit Obligation (DBO) von zuletzt EUR 3,2 Milliarden (IFRS) – davon EUR 2,4 Milliarden in Deutschland – sowie sechs historisch gewachsener Versorgungsordnungen mit erheblichen Bestandsschutzrisiken beabsichtigt der Vorstand, das Mandat für die rechtliche Begleitung dieser Restrukturierung an Ihre Kanzlei zu vergeben.

### **Hintergrund und Ausgangslage**

Die Gesellschaft beschäftigt weltweit rund 14.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 6.200 in Deutschland. Im deutschen Bestand existieren sechs Versorgungsordnungen (K-VO-1 bis K-VO-5 sowie 47 Sonderzusagen für Führungskräfte). Die Versorgungsordnung von 1973 (K-VO-1, Direktzusage Leistungsprimat, EUR 25 pro Dienstjahr) allein erfasst 2.847 Rentner und 312 aktive Mitarbeiter. Hinzu treten die Versorgungsordnung 1981 (K-VO-2, Gesamtversorgung 75 % des letzten Bruttogehalts) sowie tarifvertragliche Versorgungszusagen nach dem Chemie-Nord-Tarifvertrag (K-VO-3, IG BCE).

Steuerlich wirft die Situation erhebliche Fragen auf: Die steuerliche Rückstellung nach § 6a EStG beläuft sich auf rund EUR 1,1 Milliarden. Der Überhang gegenüber dem handelsrechtlichen Wertansatz ist im Rahmen der anstehenden Bilanzoptimierung zu klären. Das im CTA "Rheinland Trust e.V." (Doppeltreuhand) ausgelagerte Planvermögen von EUR 780 Millionen ist auf seine insolvenzrechtliche Festigkeit zu überprüfen.

### **Auftrag und Ziele**

Der Vorstand – bestehend aus Dr. Steffen Markwart-Fröhlich (CEO), Dipl.-Kfm. Henrick Otterbach-Veltheim (CFO) und Dr. Constanze Brindeau-Lorbach (HR-Vorstand, Projektverantwortliche) – bittet Ihre Kanzlei um die umfassende arbeits-, steuer- und aufsichtsrechtliche Beratung zu folgenden Schwerpunkten:

(1) Rechtliche Bestandsaufnahme und Risikokartierung sämtlicher Versorgungsordnungen

- (2) Erarbeitung einer Harmonisierungs- und Umstrukturierungsstrategie (Projekt RHEINGOLD 2030)
- (3) Begleitung der Betriebsratsanhörung und ggf. des Einigungsstellenverfahrens
- (4) Abstimmung mit BaFin (Ref. VA 31), PSVaG und internationalen Counsel (UK, JP)
- (5) Bewertung und Umsetzung eines Pension-Buyout-Szenarios für ca. 4.300 Rentner
- (6) Strukturierung der CTA-Doppeltreuhand ("Rheinland Trust e.V.")
- (7) Steuerrechtliche Optimierung (§§ 4d, 6a EStG) in Abstimmung mit Wirtschaftsprüfern
- (8) Begleitung etwaiger gerichtlicher Auseinandersetzungen (ArbG Düsseldorf)

### **Rahmen und Budget**

Das Vorstandsplenum hat am 12. Januar 2026 ein Gesamtbudget von EUR 18 Millionen für das Projekt RHEINGOLD 2030 freigegeben. Als Retainer ist ein monatliches Honorar von EUR 450.000 (netto) für 12 Monate vorgesehen. Über den Retainer hinausgehende Leistungen (Schriftsaterstellung, Gerichtsmandate, internationale Koordination) werden auf Stundensatzbasis abgerechnet.

Wir bitten um Übersendung eines Engagement Letters bis spätestens 16. Januar 2026 sowie um einen Terminvorschlag für ein Kick-off-Meeting in unseren Räumlichkeiten in Düsseldorf-Reisholz.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Steffen Markwart-Fröhlich

Vorstandsvorsitzender (CEO)

Dr. Constanze Brindeau-Lorbach

HR-Vorstand (Projektverantwortliche)

**MEISSNER RHEINWERK AG**